

5. SCHULWESEN, BERATUNG UND BILDUNG, SOZIALBEREICH

5.1. Das land- und forstwirtschaftliche Schul- und Ausbildungswesen in der Steiermark 2004/2005

5.1.1. Organisation der land- und forstwirtschaftlichen Berufsschulen

Der Besuch der Berufsschule ist für alle Lehrlinge verpflichtend und dauert je Lehrjahr acht Wochen. Die Berufsschule hat nur mehr in der Fachrichtung Gartenbau Bedeutung. Für die übrigen Fachbereiche werden die Berufsschulkurse in Kooperation mit den anderen Bundesländern durchgeführt.

Im Rahmen der land- und forstwirtschaftlichen Berufsschulen gibt es noch drei Fachrichtungen, die in folgenden Schulen untergebracht sind:

- a) **Fachrichtung „Gartenbau“**
Diese Fachrichtung wird in Großwilfersdorf angeboten.
- b) **Fachrichtung „Bienenwirtschaft“**
Diese Fachrichtung wird in der Fachschule Gleisdorf angeboten.
- c) **Fachrichtung „Forstwirtschaft“**
Lehrlinge dieser Fachrichtung wurden in einen für Gesamtösterreich angebotenen Berufsschullehrgang nach Rotholz/Tirol einberufen.



5.1.2. Organisation der land- und forstwirtschaftlichen Fachschulen

Das land- und forstwirtschaftliche Schulwesen in der Steiermark bietet mehrberufliche Ausbildungen an:

Neben einer fundierten Ausbildung in den Bereichen Land-, Forst- und Ernährungswirtschaft werden auch für Zweitberufe praktische Grundausbildungen angeboten.

Im Fachbereich Land- und Forstwirtschaft wird eine Grundausbildung in der Holz- und Metallverarbeitung und im Baugewerbe angeboten.

Im Fachbereich Obstbau wird ergänzend eine Grundausbildung in der EDV-Technik geführt.

Im Fachbereich Land- und Ernährungswirtschaft werden Berufsabschlüsse und berufliche Qualifikationen im sozialen, touristischen und kaufmännischen Bereich zusätzlich angeboten.

Im Rahmen der land- und forstwirtschaftlichen Fachschulen (beginnt mit dem 9. Schuljahr) gibt es **vier Fachbereiche**, wobei innerhalb dieser Fachbereiche noch verschiedene Schultypen zu unterscheiden sind.

1. Fachbereich „Land- und Ernährungswirtschaft“:

Die Fachschulen für Land- und Ernährungswirtschaft bieten steiermarkweit ein- bis dreijährige Ausbildungsmodelle an folgenden Schulstandorten an:

Burgstall/Wies, Feistritz/St.Peter am Kammersberg, Frauenthal/Deutschlandsberg, Friedberg, Grabnerhof/Admont, Großlobming (Schwerpunkt Gesundheit und Soziales), Haidegg/Graz, Halbenrain, Hartberg, Haus im Ennstal, Maria Lankowitz, Naas, Neudorf/Wildon, Neudorf/Wagna (Wildon), Oberlorenzen/St. Lorenzen im Mürztal, Piregg, Rein, St.Martin/Graz, St.Johann im Saggautal, Schloss Stein/Fehring (Schwerpunkt Gesundheitstourismus und soziale Dienste), Stockschloß/Trofaiach, Übersbach und Voralpe.

2. Fachbereich „Land- und Forstwirtschaft“:

a) Drei- bzw. vierjährige land- und forstwirtschaftliche Fachschulen:

Die drei- bzw. vierjährige Fachschule wird im Modulsystem in zwei Ausbildungsstufen geführt und wird an den Schulen Alt-Grottenhof/Graz, Grabnerhof/Admont, Gröbming, Hatzendorf, Kirchberg am Walde/Grafendorf, Kobenz/Knittelfeld und Stainz angeboten.

b) **Dreijährige Fachschule – Schwerpunkt Land- und Forsttechnik:**

Dieser Schultyp, der in der land- und forstwirtschaftlichen Fachschule Hafendorf, Kapfenberg, geführt wird, bietet eine vollwertige zweiberufliche Ausbildung zum Land- und Forstwirt sowie zum Maschinenbautechniker an. Der Schüler kann an dieser Schule in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer Steiermark und der Österreichischen Arbeitsmarktverwaltung den Lehrabschluss bzw. die Lehrabschlussprüfung absolvieren.

3. **Fachbereich „Weinbau und Kellerwirtschaft“**

Dieser Schultyp wird drei- bzw. vierjährig an der land- und forstwirtschaftlichen Fachschule Silberberg geführt.

4. **Fachbereich „Obstwirtschaft und EDV-Technik“**

Dieser Schultyp wird drei- bzw. vierjährig in Kooperation mit der HTL Weiz (Schwerpunkt EDV-Technik) an der land- und forstwirtschaftlichen Fachschule Gleisdorf geführt.

5. **Fachbereich „Dreijährige Landwirtschaftliche und Gärtnerische Handelsschule“**

In dieser dreijährigen Sonderform der land- und forstwirtschaftlichen Fachschule Grottenhof-Hardt in Thal bei Graz sind die Lehrpläne der land- und forstwirtschaftlichen Fachschule und einer Handelsschule kombiniert.

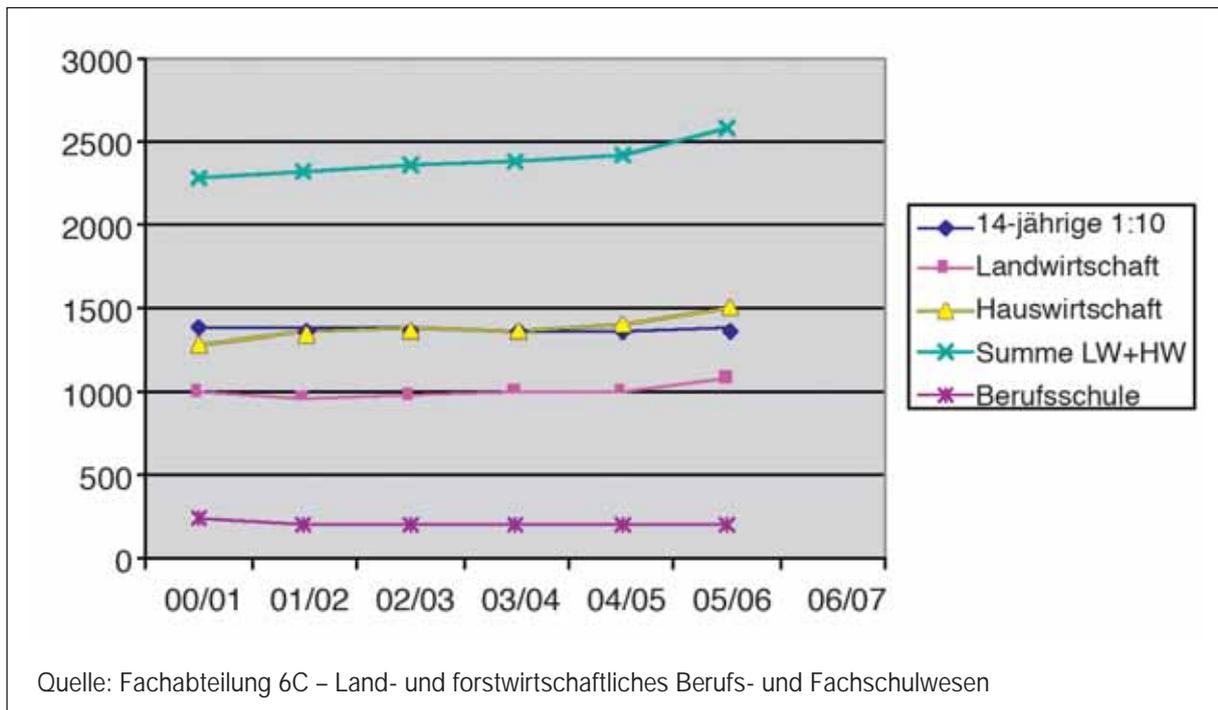
Die land-, forst- und ernährungswirtschaftliche Ausbildung erfolgt in 35 Schulen an 34 Schulstandorten.



Tab. 66: Schülerzahlenübersicht der land- und forstwirtschaftlichen Fachschulen in der Steiermark 2000 bis 2006

Fachbereich	00/01	01/02	02/03	03/04	04/05	05/06
14-Jährige 1:10	1.394	1.380	1.382	1.371	1.366	1.385
Landwirtschaft	1.001	966	978	1.008	1.011	1.085
Hauswirtschaft	1.288	1.358	1.385	1.374	1.411	1.508
Summe LW+HW	2.289	2.324	2.363	2.382	2.422	2.593
Berufsschule	249	210	202	215	206	210

Quelle: Fachabteilung 6C – Land- und forstwirtschaftliches Berufs- und Fachschulwesen



5.1.3. Höhere land- und forstwirtschaftliche Lehranstalten in der Steiermark

1. HBLFA Raumberg-Gumpenstein

Im Jahr 2004 wurden die HBLA Raumberg und die BAL Gumpenstein zu einem Bildungs- und Forschungszentrum für Landwirtschaft (HBLFA) zusammengeführt. Neben der bisherigen Forschung in den Fachbereichen Grünland- und Viehwirtschaft sowie Tierhaltung wird der Bereich für „Biologische Landwirtschaft“ wesentlich verstärkt. Die Ausbildung endet mit der Reife- und Diplomprüfung.

2. HBLA für Forstwirtschaft in Bruck an der Mur

Die Schüler erwerben neben einer umfassenden Allgemeinbildung die notwendigen Kenntnisse für moderne Waldbewirtschaftung und für Aufgaben im Natur- und Umweltschutz. Die Ausbildung endet mit der Reife- und Diplomprüfung.

3. Höhere Lehranstalt für Land- und Ernährungswirtschaft in Graz-Eggenberg

Die Private Höhere Lehranstalt für Land- und Ernährungswirtschaft des Schulvereins der Grazer Schulschwestern wird seit dem Schuljahr 2000/2001 als fünfjährige Form geführt und endet mit der Reife- und Diplomprüfung. Die Ausbildung umfasst Allgemeinbildung und naturwissenschaftliche Grundlagen sowie fachtheoretischen und fachpraktischen Unterricht in der Land- und Ernährungswirtschaft.